Verh. Anat. Ges. 74, S. 349 (1980)

H.-W. Denker, Aachen:

Abteilung Anatomie der RWTH Aachen

Die Anheftungsphase der Implantation: Untersuchungen zur Rolle bestimmter Proteinasen beim Kaninchen (Poster)

Die Herstellung eines zellulären Kontakts zwischen Trophoblast und Uterusepithel in der Anheftungsphase der Implantation erfordert die Auflösung der extrazellulären Blastozystenhüllen und wahrscheinlich physikochemische Änderungen in der besonders massiven Glykokalyx der Uterusepitheloberfläche. Dabei scheinen Glykosidasen, ferner bestimmte Exo- und Endopeptidasen, die an diesen Orten erhebliche Aktivität zeigen, eine wichtige Rolle zu spielen. Von besonderem Interesse sind eine Endopeptidase des Trophoblasten (Blastolemmase) und ein Trypsin-ähnliches Enzym des Uterussekrets. Sie werden einer genaueren biochemischen Analyse unterzogen. Intrauterine Applikation spezifischer Proteinaseinhibitoren, die gegen diese Enzyme gerichtet sind, verhindern die Auflösung der Blastozystenhüllen, so daß der Kontakt zwischen Trophoblast und Uterusepithel nicht zustande kommen kann. Inwieweit diese Enzyme auch für die Fusion der Trophoblastzellen mit dem Uterusepithel, die beim Kaninchen der Invasion vorausgeht, eine Bedeutung haben, ist zu diskutieren.

Anschrift: Prof. Dr. Dr. H.-W. Denker, Abteilung Anatomie der RWTH Aachen, Melatenerstraße 211, D - 5100 Aachen.